



Leitbild der Goetheschule

Schul- und Klassenklima

Für die Entwicklung eines positiven Schul- und Klassenklimas ist uns wichtig:

- respektvoller Umgang miteinander, alle sind freundlich und hilfsbereit
- alle halten sich an Vereinbarungen und Regeln
- Werte wie beispielsweise Toleranz, Achtung, Akzeptanz, Freundschaft werden gelebt und vermittelt
- eine gute Gesprächskultur wird gepflegt
- Schule ist als Lebensraum zu begreifen: Wir wollen uns alle wohlfühlen, Entfaltungsmöglichkeiten haben und Grenzen erfahren dürfen
- füreinander Zeit zu haben
- ein soziales Miteinander durch gemeinsames Lernen, Aktivitäten und Veranstaltungen zu ermöglichen, wobei kulturelle und religiöse Unterschiede respektiert und Gemeinsamkeiten betont werden
- eine offene Kommunikation zwischen allen am Schulleben Beteiligten
- die Stärkung und Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen
- die Zusammenarbeit mit unserer Schulsozialarbeit
- ein umfangreiches außerunterrichtliches Angebot
- Sportaktivitäten
- jahrgangsübergreifende Aktivitäten
- Aktivitäten und Feste in der Schulgemeinschaft
- ökumenische Schulgottesdienste
- ein großer Schulhof mit Spielmöglichkeiten und Spielekisten
- zusätzliche Bewegungspausen
- Ausstellung der Schülerarbeiten im Schulhaus
- ein Schullogo
- Patenschaften zwischen Klassen
- gemeinsame Erarbeitung von Klassenregeln

Unterricht

Für erfolgreichen Unterricht ist uns wichtig:

- Interesse und Motivation aufzugreifen und zu wecken
- das selbstständige Lernen der Kinder zu fördern
- auf Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen einzugehen
- Wertschätzung, Achtung, Akzeptanz und soziale Kompetenz zu schulen
- Lernkreativität zu fördern
- Neugierde und Experimentierfreude zu unterstützen und zu erhalten
- fächerübergreifende und gemeinsame Projekte durchzuführen
- Kulturtechniken zu vermitteln, u.a. durch gezielte Sprachförderung in allen Fächern
- Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten in den Unterricht zu integrieren, um

- Lernprozesse zu unterstützen und ganzheitliche Entwicklung zu fördern
- den Schulalltag zu rhythmisieren
 - die Kinder in ihrer Einmaligkeit ernst zu nehmen
 - den Kindern in ihrer Ganzheitlichkeit zu entsprechen
 - die Persönlichkeit und das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken
 - das fachliche Wissen der Kinder zu erweitern und ihre sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln
 - Schüler und Schülerinnen und deren Eltern kompetent zu beraten
 - eine umfangreiche und vielseitige Medienausstattung nutzen zu können
 - Lerngänge anzubieten
 - Freiarbeit und Wochenhausaufgaben in einzelnen Klassen einzuplanen
 - Freiarbeitsmaterial im Klassenzimmer, beispielsweise Klassenbücherei, Spiele, Übungs- und Lernmaterialien einzubeziehen
 - auch spielerisch zu lernen
 - Methodenwechsel zu berücksichtigen
 - Fachräume einzubeziehen (Computerraum, Werkraum, Musiksaal, Küche, Schulgarten)
 - Lesekompetenz auf vielfältige Art und Weise zu fördern, z.B. durch Büchereibesuche, Lesewoche, Lesepatzen, Antolin, Lesevertrag, Lesenacht
 - die Muttersprache unserer Schülerinnen und Schüler im Unterricht einzubeziehen, z.B. durch Bücher, Lieder
 - Unterrichtsprojekte in Zusammenarbeit mit den Schulsozialpädagogen durchzuführen
 - kooperative Lernformen, z.B. Schreibkonferenzen zu nutzen
 - Gewaltpräventionsprojekte in Kooperation mit der Polizei in Klasse 3 oder 4 anzubieten
 - Schwimmunterricht in den Klassen 3, wenn möglich, durchzuführen
 - über eine gute Geräteausstattung in der Sporthalle zu verfügen
 - eine gemeinsame Vesperpause im Klassenzimmer mit anschließender Bewegungspause auf dem Schulhof anzubieten
 - konfessionell-kooperativen Religionsunterricht in den Klassen 1 und 2 durchzuführen

Inner- und außerschulische Partner

Für die Kooperation mit inner- und außerschulischen Partnern ist uns wichtig:

- eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Unterstützung bei allen schulischen Vorhaben
- Begleitung und Förderung der Schüler und Schülerinnen in ihrer persönlichen Entwicklung
- Vernetzung im Gemeinwesen
- Öffnung der Schule für ein vielfältiges Angebot und Miteinander
- Vernetzung mit weiterführenden Schulen und Kindertagesstätten
- pädagogische Kooperationsrunde mit Jugendarbeit, Polizei, Schulen und Stadtverwaltung
- eine aktive, engagierte Elternschaft
- eine verlässliche Zusammenarbeit mit Vereinen

- ehrenamtliche Lernbegleiter zur Einzelförderung
- Schulsozialpädagogen: Einzelfallhilfe, Unterrichtsprojekte, „Theaterbande“ und soziale Gruppenarbeit
- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen
- Angebote durch Jugendbegleiter
- muttersprachlicher Unterricht (italienisch, türkisch)

Schulentwicklung

Im Blick auf die Professionalität der Lehrkräfte ist uns wichtig:

- eine intensive Kommunikation und Kooperation innerhalb des Kollegiums
- gute Aufgabenverteilung im Kollegium
- auf unsere Gesundheit und unsere vorhandenen Ressourcen zu achten
- gutes Zeitmanagement
- intensive Kommunikation und Kooperation zwischen Lehrern und Eltern
- stetige Weiterqualifizierung
- Früherkennung von Lernschwächen, Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten
- den pädagogischen und gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen zu können
- jedes einzelne Kind gezielt zu fördern und zu fordern
- Kooperation zwischen Lehrkräften
- Austausch von Materialien und Unterrichtseinheiten
- Anwendung von Diagnose- und Beobachtungsverfahren
- Sprachförderung
- regelmäßige Fortbildung der Lehrkräfte

Im Blick auf Schulführung und Schulmanagement ist uns wichtig:

- gute Organisation
- vorausschauende Schuljahresplanung
- schneller und verlässlicher Informationsfluss
- nachvollziehbares Handeln, Transparenz und Offenheit
- vielfältige Unterstützung bei schulischen Belangen (u.a. Elterngesprächen, Beratungen, kurzfristigen Gesprächsmöglichkeiten)
- Gewährleistung eines reibungslosen Schulalltags
- den Bedürfnissen-der am Schulleben Beteiligten Rechnung zu tragen und Gestaltungsmöglichkeiten zu eröffnen
- das Schaffen einer positiven Atmosphäre
- eine Elterninformationsbroschüre zum Schulanfang
- Informations- und Organisationspläne für alle Lehrkräfte und Eltern zu Beginn des Schuljahres und bei besonderen Anlässen
- festgelegtes Zeitfenster für Kooperationen
- „offene Türen“ bei der Schulleitung

Im Blick auf Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung ist uns wichtig:

- Umsetzung unseres Leitbilds
- Berücksichtigung der pädagogischen und gesellschaftlichen Herausforderungen
- Anpassung an veränderte Bedingungen
- Durchführung von pädagogischen Tagen und schulinternen Fortbildungen
- Aktualisierung des Schulportfolios
- Qualitätsdokumentation, z.B. Prozessbeschreibungen
- Selbstevaluation
- feste Kooperationszeiten